

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières  
**Herausgeber:** Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres  
**Band:** 37 (1939)  
**Heft:** 5

## Buchbesprechung

**Autor:** [s.n.]

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

## Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Buchbesprechung.

*Helbling, Dr. Robert, I. Die Anwendung der Photogrammetrie bei geologischen Kartierungen mit einer Übersichtskarte, 20 Tafeln und 17 Textfiguren, bearbeitet und veröffentlicht mit Unterstützung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements.*

*II. Zur Tektonik des St. Galler Oberlandes und der Glarneralpen, mit 2 Tafeln und 1 Textfigur.*

Erschienen als Beiträge zur Geologischen Karte der Schweiz, herausgegeben von der Geologischen Kommission der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft. Neue Folge, 76. Lieferung. 23 × 31 cm, X + 67 + 66 Seiten. Kommissionsverlag von A. Francke A. G. Bern, 1938. Preis in Mappe, schw. Fr. 20.—.

Der erste Teil dieser Arbeit stellt die Darlegung der vom Verfasser, Dr. Robert Helbling, in den Jahren 1927 bis 1938 entwickelten *Methode des photogrammetrisch-geologischen Kartierens* dar; er ist in 6 Kapitel gegliedert.

Im ersten Kapitel wird eine allgemeine Orientierung über die photogrammetrisch-geologische Kartierung gegeben. Sie erfolgt sowohl mit Hilfe der Boden- wie der Luft-Photogrammetrie.

II. Kapitel. Die Entwicklung der Photogrammetrie als topographische Vermessungsmethode.

III. Kapitel. Photogrammetrische Instrumente.

IV. Kapitel. Grundaufgaben topographischer und geologischer Kartierung.

V. Kapitel. Photogrammetrisch-geologisches Kartieren.

VI. Kapitel. Einige Anwendungsmöglichkeiten des photogrammetrischen Kartierens.

Die Bearbeitung dieses I. Teiles ist so erfolgt, daß die 6 Kapitel für eine *allgemeine Orientierung* über die Methode des photogrammetrisch-geologischen Kartierens hinreichen, also allen jenen Interessenten genügen, die geologische Kartierung wohl veranlassen oder gebrauchen, aber nicht selbst bei den Aufnahmen mitwirken.

Der zweite Teil, der neue Gesichtspunkte über die Tektonik der Glarner Alpen gibt, stützt sich auf Aufnahmen nach dem Helblingschen Verfahren so, daß er ein Beispiel größeren Umfangs für die neue Methode darstellt. Er wird vornehmlich Geologen interessieren.

Die Methode der photogrammetrisch-geologischen Kartierung, wie sie Dr. Robert Helbling entwickelt hat, stellt ein außerordentlich wertvolles Verfahren dar, das dazu berufen ist, in vielen Fällen vorzügliche Dienste zu leisten. Es wird oft im Verein mit den Bedürfnissen nach der topographischen Kartierung zur Anhandnahme der Vermessung führen, wo die reinen Vermessungsbedürfnisse an sich noch nicht die Bereitstellung der nötigen Mittel verantworten ließen. Wir beglückwünschen Dr. Helbling zur Entwicklung seiner Methode.

Ich möchte es auch nicht unterlassen, dem Eidg. Volkswirtschaftsdepartement den besten Dank der geologischen und vermessungstechnischen Fachkreise dafür auszudrücken, daß es durch eine ansehnliche finanzielle Unterstützung die Bearbeitung und Veröffentlichung des I. Teiles ermöglicht hat.

Das Studium der hochinteressanten Veröffentlichung kann allen Interessenten wärmstens empfohlen werden. *F. Baeschlin.*